

## AUFGEHT'S NACH HAUSE



- Vielleicht brauche ich einen Transport nach Hause, weil ich noch nicht so lange sitzen kann. Bei der Genehmigung und der Organisation ist mir die Stationssekretärin behilflich.
- Von ihr bekomme ich auch die Aufenthaltsbestätigung, eine Sportbefreiung, ein Rezept und meinen Arztbrief.
- Meine Therapien nehme ich noch wahr.
- Gegebenenfalls wird ein abschließender Verbandswechsel durchgeführt, mit eventuellem Fadenzug.
- Ich räume mein Zimmer bis 10 Uhr.
- Ich melde mich am Stationsstützpunkt ab.

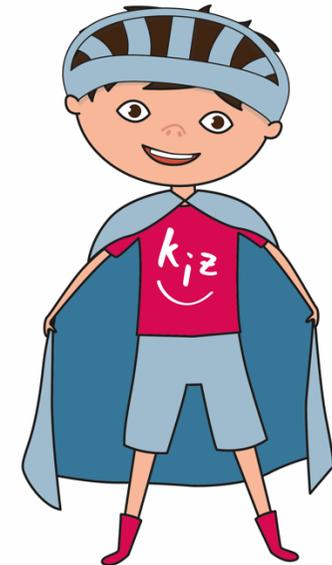


kiz  
kind  
im zentrum  
chiemgau

## HELDENINFORMATION

**BIS BALD!**  
**Wir freuen uns auf dich!**

Mehr erfahren unter:  
[www.kiz-chiemgau.de](http://www.kiz-chiemgau.de)



Folge uns auf  
Social Media



## Orthopädische Kinderklinik Aschau

Bernauer Straße 18  
D-83229 Aschau im Chiemgau  
+49 (0)8052 171-0  
[patientenmanagement@kiz-chiemgau.de](mailto:patientenmanagement@kiz-chiemgau.de)  
[www.kiz-chiemgau.de](http://www.kiz-chiemgau.de)

# ICH PACKE MEINEN KOFFER...

## ...und nehme mit:

- meinen Lieblingsbegleiter
- meine Medikamente für 3 Tage
- bequeme, weite Kleidung / Unterhosen
- meine Hilfsmittel (falls vorhanden: Schaumstoff-Lagerungsblock, Rollstuhl / Buggy, Gehhilfen)
- meine passenden Orthesen (falls vorhanden)
- feste Schuhe
- Vollmacht, Einweisungsschein, Versichertenkarte
- Faxnummer meiner Krankenkasse



## Gut zu wissen

- Ein Einzelzimmer können meine Eltern als Wahlleistung buchen, allerdings besteht kein Anspruch.
- Am Aufnahmetag habe ich ein Gespräch mit den Pflegekräften, den Orthopäd:innen / Wirbelsäulenchirurg:innen und der Anästhesie; deshalb darf ich die Station nicht verlassen.
- Ich muss den Pflegekräften Bescheid geben, wenn ich die Station verlasse; das Klinikgelände darf ich nicht verlassen.
- Dafür kann ich auf den klinikeigenen Spielplatz, in die Cafeteria oder den Heldentreff, wo ich basteln, malen und werkeln kann.
- Mittwochs und donnerstags ist die Krankenhausschule für mich offen.
- Jeden Mittwoch kommen die Klinikclowns zu Besuch.



# VOR DER OP

## Am Vorabend

### Ich

- dusche mich gründlich.
- bekomme ggf. einen kleinen Einlauf.
- werde rasiert im OP-Gebiet.
- meine Finger- und Fußnägel müssen geschnitten, sauber und ohne Nagellack sein.



## Am OP-Tag

### Ich

- darf noch bis 6 Uhr trinken; wenn es später wird, darf ich trinken, bis ich die Prämedikation bekomme, die macht mich müde.
- erhalte, wenn ich das möchte, "Zauberpflaster" an die Stellen, an denen die Infusion liegen soll.
- bekomme ca. eine halbe Stunde vor der OP meine Prämedikation und mein OP-Hemd an.
- nehme meinen Lieblingsbegleiter und meine Eltern mit in die OP-Schleuse.
- werde mit ganz warmen Decken zugedeckt.



# AUF DER STATION

- Zuerst trinke ich etwas und esse Salzstangen; danach kann ich in den meisten Fällen wieder normal essen.
- Wenn ich eine Schmerzpumpe habe, kann ich auf den Knopf drücken, wenn ich Schmerzen habe. Sollte das nicht reichen, dann klingele ich nach der Pflegekraft.
- Mein Herzschlag, Blutdruck und meine Sauerstoffsättigung werden regelmäßig überprüft.
- Die Pflegekräfte kitzeln mich auch immer wieder an den Zehen oder Fingern, um zu prüfen, ob mit meiner Durchblutung, Motorik und Sensorik alles in Ordnung ist.
- Wenn ich einen Gips habe, wird der meist am nächsten Tag gewechselt.
- Die Ergo- und Physiotherapeut:innen kommen auch am nächsten Tag zu mir.
- Meist bin ich am zweiten Tag nach der OP schon wieder mobil, kann im Rolli rumfahren oder übe laufen.



## Im Überwachungszimmer

Nach einer Hüft- oder Wirbelsäulenoperation muss ich für die Nacht nach der OP im Überwachungszimmer schlafen. Dort werden dauerhaft mein Puls und meine Sauerstoffsättigung überwacht.

